Hinter den Kulissen: AUSGEBUCHT



© NHM Wien/Christina Rittmannsperger

Das Naturhistorische Museum Wien beherbergt eine der weltweit größten botanischen Sammlung (Herbarium). Das Herbarium dokumentiert die Form verschiedener Pflanzenarten, ihren Fundort und ihr Vorkommen, aber auch, wer die Belege auf welchen Expeditionen gesammelt hat und weitere Daten. Die Sammlung des NHM Wien enthält hauptsächlich historische Aufsammlungen aus dem 19. und 20. Jahrhundert und umfasst viele Typusbelege. Letztere sind eine wichtige Referenz für den wissenschaftlichen Namen eines Organismus. Die Sammlung des NHM Wien umfasst Pflanzen aus aller Welt, mit Schwerpunkten auf österreichischen, mediterranen und neotropischen Arten. Hinzu kommen bedeutende Sammlungsteile aus Kleinasien, Australasien und Südafrika. Das Herbarium enthält außerdem viele Belege von Sporenpflanzen wie Farnen, Laub- und Lebermoosen, aber auch von anderen Organismen wie diverse Gruppen von Algen, Flechten und Pilzen, im Kollektiv ‚Kryptogamen' genannt.

Die Etikettdaten auf Herbarbelegen geben Aufschluss über die Verbreitung von Arten und fließen bei der Entscheidungsfindung zur Erstellung von Naturschutzgebieten ein. Diese Daten belegen zum Beispiel das Vorkommen von Endemiten, das Aussterben von Arten oder die Ausbreitung von Neophyten.

Wann: Mittwoch, 11. November
Führung: Dr. Tanja Schuster
Treffpunkt: 18:30 Uhr, Haupteingang Naturhistorisches Museum, Maria-Theresien-Platz

Anmeldung: via Mail an noe@naturschutzbund.at

Die Führung ist auf 20 Personen beschränkt.

Datum: 11.11.2026